

Harald Schumann
Jahrgang 1957, verheiratet, zwei Söhne.

Ausbildung: Abitur 1976 in Wuppertal, Studium der Sozialwissenschaften in Marburg, dann umgesattelt auf Landschaftsplanung an der TU Berlin, Abschluss als Diplom-Ingenieur mit einer Arbeit über die transnationale Agrarindustrie.



Stationen:

- 1984 – 1986 Redakteur für Umweltpolitik bei der tageszeitung (taz);
- 1986 – 1990 Wissenschaftsredakteur beim SPIEGEL;
- 1990/91 Leitender Redakteur beim Ost-Berliner „Morgen“;
- 1992 bis 2000 Redakteur im Berliner Büro des SPIEGEL;
- 12/2000 bis 11/2002 Ressortleiter Politik bei SPIEGEL ONLINE;
- 01/2003 bis 04/2004 Redakteur im Berliner Büro des SPIEGEL;
- seit 10/2004 Redakteur für besondere Aufgaben beim Berliner Tagesspiegel.

Bücher:

- Futtermittel und Welthunger, Reinbek, 1986,
- Die Globalisierungsfalle (gemeinsam mit Hans-Peter Martin), Reinbek 1996
- attac – Was wollen die Globalisierungskritiker? (Gemeinsam mit Christiane Grefe und Mathias Greffrath), Berlin 2002
- Der globale Countdown, Gerechtigkeit oder Selbstzerstörung – Die Zukunft der Globalisierung, (gemeinsam mit Christiane Grefe), Köln, 2008

Auszeichnungen:

- Bruno-Kreisky-Preis für das politische Buch, 1997
- Medienpreis Entwicklungspolitik, 2004
- Journalistenpreis „Unendlich viel Energie“, 2006
- Gregor Louisoder-Preis für Umweltjournalismus, 2007
- Friedrich-Ebert-Preis für das politische Buch, 2009

Kontakt:

c/o Der Tagesspiegel
10876 Berlin